

Die Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt

gestiftet 1812,
Grundkapital 3,500,000 Gulden,

übernimmt fortwährend Mobiliar-Versicherungen jeder Art, als: Möbeln, Waaren, Getreide, Vieh, Fabrik- und andere Geräthe zc. gegen Feuergefahr und Blitzschlag zu festen, im Voraus bestimmten billigen Prämien und können Nachzahlungen niemals stattfinden.

Zu Ertheilung näherer Auskunft und unentgeltlicher Verabfolgung von Antrags-Formularen und Versicherungsbedingungen ist gerne bereit
Murrhardt im Februar 1866.

Carl Doderer, Kaufmann,
Agent der Berlinischen Feuer-Versicherungs-Anstalt.

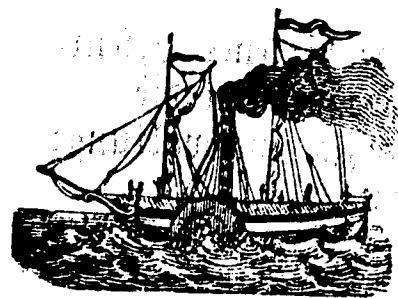
Nach Amerika!

Ueber die Seehäfen Hamburg, Havre, Bremen und Antwerpen erbiere ich mich zu Accords-Abschlüssen für

Dampf- und Segelschiffe

und sichere die billigsten Preise zu.

Carl Doderer in Murrhardt.



Zur geneigten Beachtung!

Eine Concurrrenz versucht es, durch Ankündigung eines weißen Brust-Syrups, welchen sie zu fast um das dreifache höheren Preisen, als wir verkaufen, das geehrte Publikum glaubend zu machen, daß ihr Fabrikat im Verhältniß zu den theuren Preisen, auch ein besseres als das unsere sei.

Um diese, vielleicht schon verbreitete irrige Meinung zu widerlegen, erklären wir hiermit, daß wir nicht, wie jene Spekulant, um ihre Börse zu füllen, sondern einzig und allein

Zum Wohle der leidenden Menschheit

und um auch dem weniger bemittelten Publikum dieses, so außerordentlich wohlthunende Hausmittel zugänglich zu machen, unser Fabrikat, genannt:

echt meliorirter (verbesserter) weißer Brust-Syrup,

zu 3 mal so billigen Preisen, als diese verkaufen und unterwerfen die Güte und Heilkraft unseres Fabrikates, hauptsächlich darüber, daß dasselbe ein besseres ist, als das jener Spekulant, jeder sanitätspolizeilichen Prüfung.

Ein Versuch mit unserem besseren und dabei billigeren Fabrikat wird gewiß Jeden befriedigen und bitten wir deshalb das geehrte Publikum, um sich vor Schaden und Nachtheil zu bewahren, beim Ankauf recht genau auf unsere im Etiquett und Siegel jeder Flasche befindliche Firma, sowie auf unsere Preise zu achten.

H. Leopold & Comp., in Breslau.

Alleinige Erfinder und Fabrikanten des
echt meliorirten (verbesserten) weißer Brust-Syrups.

Obiger Syrup ist in $\frac{1}{4}$ Flaschen à 6 Sgr. = 22 Kreuzer

$\frac{1}{2}$ Flaschen à 11 Sgr. = 40 Kreuzer

$\frac{1}{1}$ Flaschen à 20 Sgr. = 1 Gulden 12 Kreuzer

stets bei mir zu haben.

J. G. Winter in Backnang.

Winnenden. Naturalienpreise vom 15. Febr. 1866.

Fruchtgattungen.	Höchste.		Mittel.		Niederste.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1 Centner Dinkel	3	18	2	53	2	41
" Haber	3	11	3	6	3	2
" Kernen	—	—	4	18	—	—
1 Simri Gerste	1	4	1	—	—	56
" Mischling	1	12	1	8	—	—
" Weizen	1	28	1	24	1	20
" Roggen	1	20	1	16	1	12
" Erbsen	2	12	—	—	—	—
" Linsen	—	—	—	—	—	—
" Ackerbohnen	1	32	1	28	1	20
" Welschkorn	1	12	1	8	—	—

Heilbrunn. Naturalienpreise vom 17. Febr. 1866.

Fruchtgattungen.	Höchste.		Mittel.		Niederste.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1 Centner Weizen	—	—	—	—	—	—
" Kernen	4	20	4	15	4	—
" Korn	—	—	—	—	—	—
" Gemischt	3	20	3	20	3	20
" Gerste	—	—	—	—	—	—
" Dinkel	3	36	3	15	2	48
" Haber	3	36	3	32	3	30
Bistolen	—	—	9 fl.	46—47 fr.	—	—
Br. Friedrichsdr	—	—	9 fl.	55 $\frac{1}{2}$ —56 $\frac{1}{2}$ fr.	—	—
20 Frankensstücke	—	—	9 fl.	28 $\frac{1}{2}$ —29 $\frac{1}{2}$ fr.	—	—

Verantwortliche Redaktion, Druck und Verlag von G. H. Kostenbader.

Murrthal-Bote.

Amts-, Anzeige- u. Unterhaltungsblatt für den Oberamtsbezirk Backnang nebst Umgegend.

Nr. 23.

Donnerstag den 22. Februar

1866.

Oberamt Backnang.

An die Gemeinderäthe,

betreffend die Fruchtbesoldungen der Lehrer.

Der Preis des Scheffels Dinkel berechnet sich pro letzten Dezember 1865 auf 5 fl. 10 fr.; wonach die amtliche Bekanntmachung in No. 21 d. Bl. zu berichtigen ist.

Backnang, den 20. Februar 1866.

K. Oberamt.

Drescher.

Forstamt Lorch.

Revier Kaisersbach.

Nadelholzstangen-Verkauf.

Am Freitag den 2. März d. J.

werden in den Staatswaldungen Bruch und obern Hengstberg öffentlich versteigert:

Nadelholzstangen: unter 1" Durchmesser, 6—15' Länge, (Bohnen- u. Nebsteden zc.) 75 Stück; 1—2" Durchmesser, 16—35' Länge, (Hopfen- zc. Stangen) 675 Stück; 2—3" Durchmesser, 21—40' Länge, (Hopfen-, Gerüst- zc. Stangen) 205 Stück.

Zusammenkunft früh 9 Uhr bei der sogenannten Falle, auf der Kaisersbach-Kirchenkirchberger-Steige.

Lorch, den 18. Februar 1866.

K. Forstamt.

Dietlen.

Backnang.

Fortbildungsschule.

Nächsten Freitag den 23. d. wird von Abends 7 Uhr an durch Herrn Professor Wolt in Hall die Visitation der hiesigen Fortbildungsschule vorgenommen. Dieß wird den Lehrern, (Matern) mit dem Ersuchen mitgetheilt, ihre Lehrlinge (Söhne), welche Schüler der Anstalt sind, so frühe aus dem Geschäft zu entlassen, daß sie zur bestimmten Zeit im Schul-Lokal sich einfinden können.

N. N.: Reallehrer Gutscher.

12

Steinhausen.

Gemeinde-Bezirk Klein-Aspach.

Liegenschafts-Verkauf.

Die Wittve des gestorbenen Michael Eisenmann von hier verkauft aus freier Hand ihr nachstehend beschriebenes Anwesen am

Mittwoch den 28. Februar d. J.

Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhaus zu Klein-Aspach im öffentlichen Aufstreich. Die Verkaufs-Objekte sind in gutem baulichen Zustande und die Verkaufs-Bedingungen werden für den Käufer äußerst günstig und vortheilhaft gestellt werden.



Das Anwesen besteht in

a) Markung Steinhausen:

9,5 Mth. Wohnhaus mit Keller,

20,2 Mth. Hofraum,

$\frac{1}{4}$ tel an einem gewölbten Keller,

15,8 Mth. eine zweistöckige Scheuer

mit 1 Tenne, Stallung und

Wagenhütte,

0,6 Mth. Hofraum,

13 Mrg. 14,9 Mth. Acker,

7 Mrg. 19,8 Mth. Wiesen,

$\frac{2}{8}$ Mrg. 39,8 Mth. Weinberg,

$\frac{3}{8}$ Mrg. 23,4 Mth. Gärten und Länder,

$\frac{1}{8}$ Mrg. 43,1 Mth. Laubwald;

b) Markung Klein-Aspach:

$\frac{4}{8}$ Mrg. 45,2 Mth. Acker,

$\frac{5}{8}$ Mrg. 44,6 Mth. Wiesen,

$\frac{6}{8}$ Mrg. 28,4 Mth. Weinberg.

Auf Verlangen kann das vorhandene Vieh, Bauerngeschirr zc. in den Kauf gegeben werden.

12

Großaspach.

Marktstand-Platz-Verpachtung.

Solche findet hier auf 4 Jahre vom 1. März 1866 incl. an, am

Mittwoch den 28. Februar 1866

Vormittags 11 Uhr

an Ort und Stelle statt und werden die Liebhaber hiemit freundlich dazu eingeladen.

Den 19. Februar 1866.

Schultheiß Reiser.

22

Backnang.

Verkauf von Bogengestellen und altem Gußeisen.

Die unterzeichnete Stelle verkauft am nächsten

Freitag den 23. d. Mts.

Nachmittags 2 Uhr

im Aufstreich:

9 Stück gute Bogengestelle, worunter 2 doppelte, je 14 Schuh lang u. 4 Schuh hoch, eine Parthie alter gußeiserner Defen und sonstiges altes Eisen.

Die Liebhaber hiezu werden in die Hoffscheuer eingeladen.

Den 19. Februar 1866.

Stadtpflege.

Liebhaber werden — hier unbekannt mit Vermögenszeugnissen versehen — freundlich eingeladen.
Den 19. Februar 1866.

A. A. Schultheiß Müller.

12 **Eichen-Rinden-Verkauf.**

Das heurige Erzeugniß von ungefähr 15 Klaftern wird am

Dienstag den 27. d. d. d.

Mittags 11 Uhr

auf dem Rathhaus im Aufstreich verkauft.

Den 20. Februar 1866.

Stadtschultheißen-Amt. Singer.

33 **Winnenden. Markt-Anzeige,**

resp. Berichtigung.

Der auf **Mittwoch den 28. Februar** fallende hiesige Vieh-, Schwein-, Krämer-, Holz-, Leinwand- und Fruchtmarkt ist im monatlichen Markt-Verzeichniß im Kalender nicht aufgeführt, weshalb das marktbesuchende Publikum auf diesem Wege benachrichtigt wird, daß der Markt an obigem Tage abgehalten wird.

Den 7. Februar 1866.

Stadtschultheißenamt. Jent.

12 **Kaisersbach. Oberamts Welzheim. Am Freitag den 2. März 1866** findet hier ein

Vieh-Markt

statt, wozu Verkäufer und Käufer freundlichst eingeladen werden.

Den 17. Februar 1866.

Schultheißen-Amt.

Bezirks-Gewerbe-Ausstellung.

Die Mitglieder der Lokal-Comite's, sowie diejenigen einzelnen Herrn, welche sich zur Uebermittlung der Anmeldungen bereit erklärt haben, werden freundlich eingeladen, zu weiterer Besprechung und zur Wahl einer engeren Ausstellungskommission am nächsten Sonntag den 25. d. Nachmittags 2 Uhr im Hirsch in Oppenweiler sich einzufinden. Besondere briefliche Einladungen werden nicht ergehen.

Der Vorstand des Gewerbe-Vereins: Reallehrer Gutischer.

12 **Oberschönthal. Einen gut erhaltenen Webstuhl hat im Auftrag zu verkaufen Friedrich Wöhle.**

Bachnang. Gasthof-Verkauf.

Ich verkaufe mein 5stöckiges Gasthaus z. Lam m dahier nebst 2 in der Nähe desselben befindlichen Scheunen.



- Es befinden sich
- 1) im Gasthaus: 2 Wirthschaftszimmer, das Bureau für den Post- und Telegraphendienst und eine große Küche, — im 2ten Stock 4 und im 3ten Stock 5 Zimmer, sowie unter dem Dach 3 weitere Zimmer; unter dem Haus ist ein geräumiger Keller;
- 2) in der Scheune neben dem Haus: 3 geräumige Stallungen, mit Einschluß des Stalls für die Postpferde; Tenne und Futterböden;
- 3) in der Scheune in der Nähe des Hauses: Tenne, Dachböden und 2 Keller.

Das Gasthaus liegt in der Mitte der Stadt, ist gut renommirt und bietet einem thätigen Mann ein reichliches Auskommen.

Kaufsliebhaber lade ich ein, mit mir in Unterhandlung zu treten und der Verkaufs-Verhandlung am **12. März 1866** Nachmittags 2 Uhr

anzuwohnen, wobei ich bemerke, daß ich, wenn ein annehmbares Offert gemacht wird, den Kauf alsbald genehmigen werde.

Die Zahlungsbedingungen können nach Belieben gestellt werden und kann der Käufer auch das benötigte Mobiliar bei mir erwerben.

Als bald nach genehmigtem Verkaufe veräußere ich auch meine Wiesen und Acker, sowie einen in der Nähe der Stadt befindlichen Garten und eine dritte Scheuer, wobei dem Käufer der Wirthschaft sich Gelegenheit darbietet, weitere Liegenschaften zu erwerben.

Auswärtige belieben sich mit Vermögenszeugnissen zu versehen.

Den 19. Februar 1866. Posthalter Currelin.

12 **Fornsbach. Geld-Offert.**

Aus einer Pflugschaft hier sind — **1750 fl.** gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen. Näheres ertheilt Schultheiß Gmelin.



12 **Sulzbach. Alten guten Zwetschgen-Brauntwein** nebst den sonstigen Sorten Brauntweinen empfiehlt billigt Christian Kienzlen.

Bachnang. Frischgewässerte Stockfische empfiehlt Carl F. Pfizenmayer.

22 **Gaildorf. Nadelholz-Stangen, birkenes Wagnerholz & birken Besenreisach-Verkauf.**

In den diezherrschäftlichen Waldtheilen Mittelberg und Kieselberg ist zum Verkauf aufbereitet:

- a) ein bedeutendes Quantum Nadelholzstangen in der Länge von 6—50 Fuß, zu Bohnenstücken, Weinbergpfählen, Rechenstielen, Hopfenstangen und Gerüststangen tauglich;
- b) eine ziemliche Anzahl birkenen Wagnerstangen, in der Länge von 14—18 Fuß und 3—7 Zoll stark;
- c) mehrere Hundert Bunde birkenen Besenreis. Die Liebhaber wollen sich wenden an die Gräfl. Pückler'sche Forstverwaltung: Werner.

Den 18. Februar 1866.

Kaisersbach. Oberamt Welzheim. Liegenschafts-Verkauf.

Der Unterzeichnete beabsichtigt folgende Liegenschaft, ein Wohnhaus mit steinernem Souterrain,



die Hälfte an einer Scheuer mit Hofraum u. ca. 3 Morgen Acker und Wiesen, am nächsten **Matthias-Feiertag Samstag den 24. Februar 1866** Nachmittags 1 Uhr

im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen, wozu er Kaufsliebhaber freundlichst einladet.

Sowohl die Gebäulichkeiten als auch die Güter sind in bestem baulichem Zustande. Das Wohnhaus würde sich besonders gut zum Betrieb eines Handlungsgeäfts eignen, da im untern Stock ein Laden mit ganz geringen Kosten eingerichtet werden könnte.

Gebäude und Güter können jederzeit eingesehen werden.

Den 17. Februar 1866. Jakob Ottenbacher, Schreiner.

22 **Fornsbach. Geld-Offert.**

125 fl. Pfluggeld hat gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen. Pfluger Chr. Grau.

22 **Köchersberg bei Wurrhardt. Guts-Verkauf.**

Der Unterzeichnete ist gesonnen, sein Gut aus freier Hand zu verkaufen, dasselbe besteht in



einem Wohnhaus mit Scheuer unter 1 Dach, 1 Morg. Baum- und Grasgarten dabei, etwa 10 Morg. Acker und Wiesen und ungefähr 5 Morg. Waldungen in gutem Stande.

Liebhaber zu diesem rentablen Anwesen sind freundlich zur Besichtigung eingeladen und es kann jederzeit ein Kauf mit mir abgeschlossen werden. Das Inventar kann ebenfalls erworben werden.

Den 15. Februar 1866. Johann Georg Schneider.

Mainhardt. Mastvieh-Verkauf.

Nächsten **Montag den 26. d. Mts.** Mittags 11 Uhr

verkaufe ich **8 Stück fette Rinder**; dieselben sind gut gemästet und können vom Verkaufstage an weitere 8 Tage unentgeltlich stehen bleiben. Liebhaber ladet ein H. Hagenbucher z. Stern.

22 **Bachnang.** Da unsere Sägmühle in der obern Walk gut hergerichtet und mit einem tüchtigen Säger besetzt ist, so kann jetzt jederzeit Stammholz gefägt werden, und empfehlen solche einem hiesigen und auswärtigen Publikum zur Benützung die Theilhaber.

Bachnang. Im Laufe der letzten Woche habe ich einen grünen baumwollenen beinahe neuen **Regenschirm** in irgend einem Hause stehen lassen und bitte um dessen Zurückgabe. Oberamtsdiener Bue.

Bachnang. Rekruten-Versammlung nächsten Sonntag Abends 8 Uhr im Schwanen. Mehrere Rekruten.

Das neugegründete Commissions-Geschäft in Hopfen von Conrad Schmidt, Nürnberg, 104. Marien-Vorstadt 104.

empfehl ich zum Commissions-Verkaufe von Hopfen zu höchst möglichen Preisen gegen bescheidene Provision; streng reelle und gewissenhafte Bedienung, sowie prompte Zahlung in courantem Silber, oder süddeutschen Banknoten wird garantirt und sieht hierauf zahlreichen Aufträgen und Zusendungen der Waare oder ungeschmeichelter größerer Anhaltmuster entgegen der Obige.

Nähere Auskunft über Solidität kann allwärts geboten werden.

**Dr. Pattison's Sichtwatte lindert sofort und heilt schnell
Gicht und Rheumatismen**

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerz etc.
In Paketen zu 24 Kr. und zu 12 Kr. sammt Gebrauchsanweisung
allein ächt bei **Albert Müller in Backnang.**

Gegen jeden veralteten Husten
bei allen Brust-, Hals- und Lungenleiden ist der
verbesserte weiße Brust-Syrup
von **Conrad Gerold in Mannheim**

ein Linderungsmittel und nach dem Urtheile Sachverständiger der heilkräftigste aller
derartigen Syrupe, weshalb derselbe nicht warm genug empfohlen werden kann.
Niederlage bei **J. G. Winter in Backnang.**

Ärztliches Zeugniß.

Der Unterfertigte bekundet hiermit, daß er sich
von der wohltätigen Wirkung der Stollwerck-
schen Brust-Bonbons bei catarrhalischer Hei-
serkeit und Luftröhren-Reizung theils durch eigen-
en Gebrauch, theils durch Wahrnehmung an
Patienten häufig überzeugt hat, und daß diesel-
ben als ein vortreffliches Hausmittel aller Em-
pfehlung würdig sind.

Dr. Haus, Königl. Bayr. Regierungs-
und Kreis-Medicinal-Rath, Ritter p. p. 2c.

Backnang.

Derjenige, der am Sonntag eine seidene
Kappe im Waldhorn mitgenommen, möge solche
dort wieder abgeben, andernfalls ich denselben
gerichtlich belange.
Fr. Belz, Schönfärber.

23 **Oberschönthal.**
7 Eimer Unterländer rothen
Wein 1863er hat aus Auftrag
zu verkaufen
Anwalt
Häusermann.



Bei Carl Cammerer in Stuttgart ist er-
schienen und bei G. H. Kostenbader in Backnang zu
haben:

Die Seherin von Prevorst

und ihre Gesichte in die Geisterwelt
nach Justus Kerner, von einem ihrer Zeitgenossen.
Es ist dies die Geschichte einer Hellseherin, die so
großes Aufsehen machte, so lebhaftes Interesse bei allen
Denkenden erweckte, daß das früher erschienene Buch
hierüber nicht nur im deutschen Vaterlande verschlungen
wurde, sondern Uebersetzungen davon in mehreren Sprachen
vorgenommen wurden.

Wir ersehen in demselben, daß der magnetische
Mensch, während er noch immer an den Körper und
somit an die Welt der Sinne gebunden ist, mit verlängerten
Fühlfäden in eine Welt der Geister hinüberstreifen und
Zeuge von dieser sein kann.

Wiewohl der Unglaube an der Wahrheit dieser seltsa-
men Erscheinungen und Gesichte in die Zukunft, dieses
Umgangs mit Geistern, gerüttelt — umstoßen konnte er

Verantwortliche Redaktion, Druck und Verlag von G. H. Kostenbader.

ihn nicht, denn die Seherin von Prevorst steht nicht ver-
einzelt da; in allen Zeiten gab es Menschen, deren zarter
Organismus dazu geschaffen war, mehr innerlich als
äußerlich zu leben.

Dieses Werkchen erscheint in Lieferungen a 12 fr.
und liegt die erste Lieferung bei Unterzeichnetem vor.
Lusttragende, die auf das ganze Werkchen zu abonniren
geneigt sind, wollen sich in Bälde wenden an
G. H. Kostenbader.

Murrhardt.

Neue Bettfedern und Flaum

in verschiedenen Sorten empfiehlt billigt
Carl Doderer.

Bandwurm-Leidende

erhalten auf franco Schreiben **L. D. 30.** poste
restante **Detmold** ein Mittel, wodurch sie un-
ter Garantie in 2 bis 3 Stunden auf höchst ein-
fache und gefahrlose Weise von ihren Leiden
befreit werden, wie viele bei der Expedition d. Bl.
niedergelegte Atteste beurlunden.

Hall. Naturalienpreise vom 17. Febr. 1866.

Fruchtgattungen.	Höchste.		Mittel.		Niederste.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1 Centner Kernen ..	5	6	4	45	4	36
" Gemischt ..	3	45	3	39	3	32
" Roggen ..	3	48	3	43	3	36
" Gerste ..	—	—	—	—	—	—
" Haber ..	3	24	3	21	3	19
" Erbsen ..	—	—	—	—	—	—

Backnang.

Lebensmittel-Preise vom 19. Febr. 1866

- 8 Pfd. Kernbrod 24 fr.
- 8 Pfd. Schwarzbrod 20 bis 21 fr.
- Ein Kreuzerweck wiegt 4¹/₂ bis 6 Loth.
- 1 Pfd. abgezogen Schweinefleisch 13 fr.
- 1 Pfd. nicht abgez. 14 fr.
- 1 Pfd. Rindfleisch 11 bis 12 fr.
- 1 Pfd. Kalbfleisch 10 fr.
- 1 Pfd. Kalbfleisch 11 bis 12 fr.
- 1 Pfd. Hammelfleisch 8 fr.

Murrthal-Bote.

Amts-, Anzeige- u. Unterhaltungsblatt für den Oberamtsbezirk Backnang nebst Umgegend.

Nr. 24.

Samstag den 24. Februar

1866.

Oberamt Backnang.

An die Ortsvorsteher.

Nachdem der alphabetische Index über die amtlichen Bekanntmachungen im Murrthal-Boten vom
Jahr 1865 ausgegeben ist, werden die Ortsvorsteher angewiesen, das Amtsblatt, nachdem sie sich von
der Vollständigkeit ihrer Exemplare überzeugt haben, alsbald zum Einband zu befördern.
Backnang, den 24. Februar 1866.
R. Oberamt.
Drescher.

Backnang.

Haus- und Güter-Verkauf.

Gottfried Bauer, Weber von hier verkauft
in Folge der Veränderung seiner Wohnung am
Montag den 26. d. Mts.
Vormittags 10 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Aufstreich:

ein 2stöckiges Wohnhaus mit 2,9 Rth.
Hof, einer heizbaren Weberwerkstatt
u. gewölbtem Keller, in der Korn-
gasse, neben Johann Bauer, Metzger
und Jakob Diller;

7/8 Mrg. 12,0 Rth. Gras- und Baumgarten in
Bergendörfern, neben Saisensieder Schäch-
terle und Schwanenwirth Schentt;

7/8 Mrg. 39,8 Rth. in Benzwasen ober
Weißacherweg, neben Bäcker Eckstein
u. Friedrich Desterle, auf welchem 3
Obstbäume stehen, mit Dinkel angeblümt;

7/8 Mrg. 30,0 Rth. im Rehenbach neben
Conrad Bauer u. Metzger Schweinle;

7/8 Mrg. 9,5 Rth. darunter 2/8 Mrg. 39,0
Rth. Baumwiese in Raupen-Neckern,
neben Metzger Maier und Schuhmacher
Fellmeth, der Acker ist mit Einkorn
angeblümt;

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Am 19. Februar 1866.

Rathschreiber
Krauth.

Backnang.

Haus-Verkauf.

Zinngießer Louis Höchel sen. von hier ver-
kauft am nächsten

Montag den 26. d. Mts.

Nachmittags 2 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Aufstreich:

ein zweistöckiges Wohnhaus mit 1,9
Rth. Trauf- und Giebelrecht,
2 Wohnungen u. gewölbtem Keller
in der Spaltgasse, neben Glafer Wil-

helm Weber und Metzger Diller's
Wittwe;
wozu die Liebhaber eingeladen werden.
Am 19. Februar 1866.

Rathschreiber
Krauth.

**Marktstand-Plätze-
Verpachtung.**

Solche findet hier auf 4 Jahre vom 1. März
1866 incl. an, am Tage des Holz-Marktes,
Mittwoch den 28. Februar 1866
Vormittags 11 Uhr

an Ort und Stelle statt und werden die Liebhaber
hiemit freundlich dazu eingeladen.
Den 19. Februar 1866.

Schultheiß Reiser.

Fahrniß-Verkauf.

Aus der Verlassenschaft des verstorbenen
Christian Dies gewesenen Lammwirths
dahier, wird die vorhandene Fahrniß am
Montag den 26. d. Mts.

von Vormittags 8¹/₂ an
gegen baare Bezahlung verkauft, wobei vorkommt:

Mannskleider, Leib-
weißzeug, Bettgewand,
Leinwand, Küchenge-
schirr, Feld- und Hand-
geschirr, Fuhr- und Reitgeschirr, worunter



zwei große Wagen u. 1 kleiner (Berner-
wägle); sodann Vieh: nament-
lich 2 hellbraune Pferde, 5-
und 6jährig, 3 Kühe,
und 6jährig, 3 Kühe,
eine trächtig, 2 Rinder, 1 Stierle,
2 Läuferfchwein; Gänse, Enten
und Hühner; etwas Heu und
Deshnd und etwas Stroh, sodann

Früchten und endlich 1 Mostpresse mit zwei
eisernen Spindel und 1 Obstmühle.

Der Wein, Obstmost, Branntwein, Fäßer und
Wirthschaftsgeräthschaften werden erst, nachdem

